

Pflüger, neu bearbeitet von Wattenbach), Helmolds Slavenchronik (übersetzt von Laurent, neu bearbeitet von Wattenbach, der in der Einleitung Schirrens Angriff gegen Helmold für jetzt völlig widerlegt erklärt), endlich das Buch gewisser Geschichten des Johann von Victring (übersetzt von Friedensburg mit Heranziehung der Münchener Handschrift des eigenhändigen Entwurfs).

90. Im Centralblatt f. Bibliothekswesen V, 481 ff. veröffentlicht Th. Gottlieb eine Reihe alter und interessanter Bücherverzeichnisse aus Italien. Es sind Kataloge von S. Maria dell' Alberese (saec. 15) bei Grosseto, von S. Flora und S. Lucilla zu Arezzo (1374), von St. Peter zu Benevent (saec. 13), von St. Martin zu Lucca (1297), von St. Jacob zu Pistoja (saec. 15), von St. Fortunatus zu Todi (saec. 13 und saec. 15), endlich der Cathedrale von Troja (saec. 12); ausserdem ein Ausleiheverzeichnis von Farfa aus dem 11. Jahrh. und ein Verzeichnis der Bücher des zum Tode verurtheilten Barth. Forteguerra zu Lucca (saec. 15).

91. Sehr verdienstlich ist ein Unternehmen des Trierer Stadtbibliothekars M. Keuffer: Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier. Die erste mit grösster Sorgfalt bearbeitete Lieferung (Trier, Lintz 1888) behandelt die Bibelhandschriften und -Commentare, wobei die in diese Codices eingetragenen Urkunden und historischen Notizen besondere Beachtung finden.

92. Von dem Verzeichnis der jetzt in Florenz befindlichen Ashburnham-Handschriften von Cesare Paoli ist die zweite Lieferung erschienen, welche Codd. 53—87 behandelt.

93. Im Programm des Gymnasiums zu Rinteln (1888 n. 373) beschreibt Dr. Pulch die alten Handschriften der Gymnasialbibliothek, welche aus der ehemaligen Universitätsbibliothek zu Rinteln stammen.

94. In der Westdeutschen Ztschr. f. Gesch. und Kunst VII, 325 ff. behandelt Karl Zangemeister eingehend die Geschichte der jetzt wieder in Heidelberg befindlichen sog. Manesseschen Liederhandschrift, welche neuerdings oft angefochtene Benennung er mit erheblichen Gründen vertheidigt.

95. Von den Jahresberichten der Geschichtswissenschaft, deren alleinige Redaction J. Jastrow übernommen hat, sind die Jahrgänge 1884 und 1885 erschienen.